

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 2.

Budapest, den 4. Jänner 1896.

III. Jahrgang.

Theater und Musik.

Philharmonisches Concert. Das IV. philharmonische Concert findet Mittwoch, den 8. Jänner, unter Leitung des kgl. preuss. Hofkapellmeisters Herrn Dr. Karl Muck aus Berlin statt. Zur Aufführung gelangen Schubert's große C-dur-Symphonie, Brahms's Variationen über ein Haydn'sches Thema und Wagner's „Meistersinger“-Vorspiel. Außerdem kommt des heimischen Componisten Julius Mannheimer effectvolle „Mátóczy“-Overture, welche bereits in Prag mit größtem Erfolge aufgeführt wurde, in diesem Concerte zum erstenmale in Budapest zur Aufführung. Karten sind in B. Méry's Musikalienhandlung (Dorotheagasse 7) zu bekommen.

Volkswirtschaft.

Banken.

Die **Ungarische allgemeine Creditbank** hat im abgelaufenen Jahre ihre Thätigkeit in erster Linie der Pflege des laufenden Geschäftes und der Weiterentwicklung der unter ihrer Patronanz gegründeten bestehenden, sowie der Gründung einzelner neuer industrieller Unternehmungen zugewendet und hat speciell in der Erhöhung ihrer Umsatzziffern und in der Ausdehnung des Kundenverkehrs entsprechende Erfolge erzielt. Sämmtliche Zweige des laufenden Geschäftes weisen eine Steigerung auf; die Bank hat im abgelaufenen Jahre Wechsel im Betrage von ca. 208 Millionen Gulden escomptirt, die Cassenbewegung betrug circa 920 Millionen Gulden und zum Schlusse des Jahres bezifferte sich der Portefeuillestand auf circa 15 Millionen, der Stand der bedeckten Contocorrents auf 17 Millionen Gulden. Der Absatz der Pfandbriefe des ungarischen Bodencreditinstituts, welchen die Bank besorgt, gestaltete sich zufriedenstellend.

Die **Pester Ungarische Commercialbank** kann auf das verfloffene Jahr als auf eine Periode erfolgreicher Thätigkeit zurückblicken, welche nicht nur eine weitere Entwicklung ihrer Geschäfte mit sich brachte, sondern auch das gewinnbringendste seit ihrem Bestande war. Der Absatz an Titres war ein sehr günstiger und erreichte die Höhe von 18½ Millionen Gulden, wozu die Einführung der Titres in Holland fördernd beitrug, während der Stock der Einlagen sich auf circa 36 Millionen Gulden gehoben hat. Auch der Verkehr in den Filialen und der Wechselstube war, wie bei der lebhaften Bewegung auf dem Effectenmarkte nicht anders sein konnte, ein gesteigerter. Die Summe der im laufenden Jahre bewilligten Darlehen auf Hypotheken und an Communen betrug circa 23 Millionen Gulden, während die Summe der escomptirten Wechsel 92 Millionen erreichte, der Umsatz in Devisen aber 150 Millionen ausmachte. Die Höhe des Wechselportefeuilles beläuft sich auf 22 Millionen. Der Cassenumsatz im Jahre 1895 dürfte sich auf circa 1900 Millionen Gulden erheben, während der Gesamtumsatz die Ziffer von 3600 Millionen Gulden übersteigen dürfte. Von den größeren Finanztransactionen, die die Bank im laufenden Jahre entwirrt hat, seien erwähnt die Emission der Prioritäten der Budapestener Straßen-

bahn im Betrage von 14 Millionen Kronen und die Anleihe der Stadt Bukarest im Betrage von 32 Millionen Francs, welche Operationen die Bank gemeinsam mit ihren auswärtigen Consorten zur Durchführung brachte. Von den abgewickelten Transactionen, deren Gewinne dem heurigen Jahre jedenfalls zugute kommen, seien erwähnt der Gewinn an der großen ungarischen Conversion, ferner diverse kleinere Gewinne, wie an den Prioritätsactien der Gölknitzthalbahn, und diversen anderen Operationen. Die Dividende dürfte trotz erhöhten Capitals, wie immer bei der Commercialbank, nach sehr reichlichen Reservierungen zumindest auf 60 fl. per Actie, das ist 12 Percent, fixirt werden.

Die **Ungarische Hypothekenbank** erzielte auch im abgelaufenen Jahre eine weitere intensive Ausdehnung ihrer natürlichen Hauptgeschäftszweige. Allein in diesem Jahre hat ihr Darlehensstand durch Neubildungen einen Zuwachs von nahezu 30 Millionen Gulden erfahren, wodurch der gesammte Darlehensstand Ende December 1895 auf die ansehnliche Summe von über 150 Millionen Gulden angestiegen ist, so daß diese Anstalt, was die Höhe der ihrerseits dem Realbesitz und den Communen zc. darlehensweise zugeführten Capitalien betrifft, an die Fete der ungarischen Pfandbrief-Institute getreten ist. Sämmtliche Emissionen der Anstalt fanden sowohl im In- wie auch im Auslande einen überaus regen und befriedigenden Absatz. Die in diesem Jahre zum Abverlauf gelangten verschiedenen Titres der Bank übersteigen den Betrag von 25 Millionen Gulden.

Die **Ungarische Escompte- und Wechselbank** hat im laufenden Bankgeschäft auch im Jahre 1895 eine Ausdehnung zu verzeichnen. Die Umsätze steigerten sich und die Bank gewann zahlreiche neue Clienten. Die Filialen der Bank weisen günstige Resultate auf. Die Umsätze betragen: Cassé 1248 Millionen, Lombardgeschäft 169 Millionen, escomptirt wurden Wechsel von rund 75 Millionen Gulden. Ende des Jahres betragen: das Wechselportefeuille 7 Millionen Gulden, die Lombardvorschüsse 12½ Millionen Gulden, die verschiedenen Einlagen 18 Millionen Gulden. Die Waarenabtheilung arbeitete gleichfalls mit gutem Erfolge, das Geschäft derselben entfaltete sich auch im Vorjahre in günstiger Weise. Sowohl die hauptstädtischen als die Provinzialagerhäuser lieferten gute Erträge. Im November 1895 wurde das Actiencapital der Bank von 25 auf 30 Millionen Kronen erhöht und erfolgte die gesammte Einzahlung des erhöhten Capitals noch im Vorjahre. Das erzielte Jahreserträgniß der Bank kann, trotz der gegen Jahreschluß eingetretenen Depression der Effectencourse als sehr befriedigend bezeichnet werden.

Die **Erste Ungarische Gewerkebank** hat auch im abgelaufenen Jahre trotz der ungünstigen Verhältnisse bei erhöhtem Umsatze und größerer Escomptethätigkeit ein befriedigendes Resultat erzielt. Die Dividende wird voraussichtlich, der vorjährigen entsprechend, eine achtprocentige Verzinsung bieten, demnach fl. 12 per Actie betragen. — Die Direction hat in einer letzten abgehaltenen Sitzung den bisherigen Secretär der Gesellschaft, Herrn Johann Josef Glas, zum leitenden Director ernannt.

Bekanntestes
ungarisches
Fabrikat

Dampfdreschmaschinen

Alle in das landwirthschaftliche Maschinenfach einschlägige **Aufklärungen** und Rathschläge ertheilt **bereitwillig** und versendet **Preiscurante** oder detaillirte Kostenvoranschläge **gratis** die

Erste Ungarische Landwirthschaftliche Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft

Fabriks-Etablissement: **Budapest, Külső vácsi-ut 7.**

Man beachte die Adresse!

Die Vaterländische Bank-Aktien-Gesellschaft schließt mit dem Jahre 1895 ihr erstes Geschäftsjahr ab. Der Umsatz und das Resultat, welches dieses Institut in seinen sämtlichen Geschäftszweigen aufzuweisen in der Lage ist, erheben dasselbe zu einem namhaften Factor des Budapester Platzes und sprechen für die umsichtige Leitung der Direction. Zum Jahreschlusse betragen das Wechsel-Portefeuille 5.000.000 fl., die Lombardvorschüsse 9.500.000 fl., diverse Unternehmungen, und zwar Consortialgeschäfte 1.000.000 fl., verschiedene Einlagen 15.500.000 fl. Die zu gewärtigende Dividende dürfte, mit Rücksicht darauf, daß ein beträchtlicher Theil des Nutzens zur Abschreibung der Gründungskosten und Dotirung des Reservefonds verwendet werden wird, 8 fl. bis 9 fl. per Actie betragen.

Sparcassen.

Die Pester Erste Vaterländische Sparcasse hatte in dem abgelaufenen Jahre den stärksten Geschäftsgang seit ihrem Bestande zu verzeichnen. Der Gesamtumsatz des Instituts, welcher im Jahre 1891 wenig über 500 Millionen betrug, ist auf 1600 Millionen gestiegen. Der Stand sämtlicher Geschäftszweige hat sich wesentlich erhöht. Der Einlagestand betrug Ende dieses 112.2 Millionen (+ 5.8 Millionen), das Wechselportefeuille 30.1 Millionen (+ 5.8 Millionen), das Hypothekengeschäft 97.2 Millionen (+ 3.5 Millionen), das Lombardgeschäft 0.5 Millionen (+ 0.1 Million), Werthpapier 28 Millionen (+ 2 Millionen). Im Laufe des Jahres wurde das Actiencapital voll eingezahlt, so daß das Institut dormalen bei einem Actiencapital von 5 Millionen über eine ordentliche Reserve von 5 Millionen und eine außerordentliche Reserve (inclusive Effectengewinnes) von 12 bis 13 Millionen verfügt. Die Dividende dürfte bei reichlicher Dotirung der Reserven den vorjährigen Betrag von 400 fl. erreichen.

Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse. Die Einlagen auf Sparcassbüchel in laufender Rechnung und auf Cassenscheine waren mit Ende 1894 27 Millionen Gulden und mit Ende 1895 27 $\frac{1}{4}$ Millionen Gulden, somit haben sich die Einlagen mit $\frac{1}{4}$ Millionen vermehrt. Der Stand des Wechselportefeuilles war mit Ende des Jahres 1894 13 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden und mit Ende 1895 14 $\frac{1}{4}$ Millionen Gulden, woraus sich eine Steigerung von $\frac{1}{8}$ Millionen ergibt. Zu Vorschußen auf Werthpapiere waren 10 $\frac{1}{2}$ Millionen placirt, während sich das Hypothek- und Pfandbriefdarlehensgeschäft durch die neuer emittirten 9 $\frac{1}{4}$ Millionen Pfandbriefe auf 31 $\frac{1}{2}$ Millionen erhöhte. Der Absatz der Pfandbriefe war ein zufriedenstellender. In Werthpapieren sind 4.15 Millionen investirt, während die drei Institutsgebäude im Sachwerthe von 784.000 Gulden aufgenommen erscheinen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1895 wird auf 58 fl. geschätzt.

Die Ungarische Allgemeine Sparcasse-Aktien-Gesellschaft hat sich wie bisher ausschließlich der Pflege der laufenden Geschäftszweige gewidmet und an den Prinzipien der Vorsicht und der Mobil-erhaltung ihrer Mittel festgehalten. Der Einlagestand hat sich auf der Höhe des Vorjahres von ungefähr 2 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden erhalten und wurden über 10 Millionen Gulden Wechsel escomptirt, so daß die Verwaltung in der Lage sein wird, die seit Jahren mit 7 Gulden per Actie = 7 Percent bemessene Dividende auch für dieses Jahr zur Ausschüttung zu bringen.

Die Budapester Sparcasse- und Landes-Pfandleih-Aktien-gesellschaft blickt auf ein Jahr intensiver, erfolgreicher Thätigkeit zurück. Sie hat die Erhöhung des gesellschaftlichen Actien-capital auf 5 Millionen Gulden und parallel damit die wesentliche Stärkung des Reservefonds durchgeführt, auf Grund besonderer ministerieller Concession das Pfandleih-geschäft auf breiter Grundlage organisiert und dessen Betrieb aufgenommen; ferner betreffs Einbürgerung der Institution der Classen-lotterie bahnbrechend gewirkt, indem sie im Vereine mit der ungarischen Handels-Aktiengesellschaft von der Regierung die Ver-anstaltung der Millenniums-Classenlotterie übernahm und die erste Lotterie auch bereits mit vollem Erfolge zur Durchführung brachte. In allen Branchen des regulären Geschäftes wurde eine eifrige Thätigkeit entwickelt, der Kreis der Clienteln erweitert und mit Rücksicht darauf ist sie eben im Begriffe, eine Filiale in der inneren Stadt zu eröffnen. Im abgelaufenen Jahre hat die Anstalt Wechsel im Betrage von circa 22 Millionen Gulden escomptirt und beträgt der Stand des Wechselportefeuilles mit Jahreschlusse 3 $\frac{1}{2}$ Millionen Gulden, während in Lombard-geschäfte ungefähr 3 Millionen Gulden placirt erscheinen. Der Einlagenstand hat sich auf 4 Millionen Gulden gehoben. Die Dividende pro 1895 dürfte nach Vornahme der statutenmäßigen Dotirungen mindestens 12 Gulden, gleich 6 Percent, betragen.

Innerstädtische Sparcasse-Aktiengesellschaft. Das abgelaufene Jahr war für die junge Anstalt recht günstig, insoferne die Ergebnisse ihrer geschäftlichen Gebarung zufriedenstellende waren, größere Verluste

nicht zu beklagen sind und durch die erfolgreiche Activirung des Hypothekengeschäftes eine bedeutungsvolle Erweiterung ihres Wirkungskreises auf soliderer Basis ermöglicht wurde. Im Escomptegeschäfte wurde ein Umsatz von rund 18 Millionen Gulden erzielt. Der Creditverein der Sparcasse entwickelt sich sehr schön und wird eine Nachzahlung voraussichtlich auch für das abgelaufene Jahr nicht eingefordert werden. Die Hypothekar-abtheilung wickelte 1 $\frac{1}{4}$ Millionen Gulden Darlehen ab. Von den hierauf emittirten 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Pfandbriefen sind circa $\frac{3}{4}$ Millionen Gulden bereits placirt. Der Jahresgewinn der Sparcasse wird den des Vorjahres jedenfalls übersteigen. An Dividende dürften 5-6 fl. (5-6 Percent) zur Vertheilung kommen.

Budapest-Elisabethstädter Sparcasse Aktien-Gesellschaft. Die Leitung dieser Sparcasse war hauptsächlich darauf bedacht, die Mobil-erhaltung ihrer Mittel aufrecht zu erhalten und trägt der Stand des Wechsel-Portefeuilles mit Jahreschlusse über 2 Millionen Gulden. Insgesamt wurden im verfloffenen Jahre für 14 Millionen Gulden Wechsel escomptirt. Im Lombardgeschäft waren mit Schlusse des Jahres ca. 100.000 fl. investirt. Der Creditverein zählte am Schlusse des Jahres 508 Mitglieder mit einer Creditbethei-ligung von fl. 2,100.000. Die Sparcasse wird in der Lage sein, nach reichlicher Dotirung des Reservefonds eine Dividende von 5-6 fl. zu bezahlen.

Budapest Sparcasse des VIII., IX. und X. Bezirks. Die Direction dieses Instituts veröffentlicht nachstehende Erklärung: Nachdem in einigen der heute erschienenen Blätter solche Nachrichten verbreitet werden, die überhaupt den Thatsachen nicht entsprechen, erklärt die Sparcasse-Direction, daß die Sparcasse weder durch die Börsenvorgänge in ihrem Depotgeschäft, noch auch in anderer Richtung irgend einen Verlust erleidet, sondern im Gegentheil die Bilanz des Jahres 1895 mit einem Reingewinn von über 150.000 Gulden abschließt und ihren Verpflichtungen so wie bisher auch in der Zukunft nach jeder Richtung hin nachkommen wird. Wir hielten es für unsere Pflicht, die obenwähnte Thatsache unserer Clientel und dem großen Publicum zur Kenntniß zu bringen.

Versicherungs-Anstalten.

Die Erste Ungarische Allgemeine Asscuranz-Gesellschaft wird unter Vorzorge für die weitere Erhöhung der Reserven eine Dividende zur Vertheilung bringen, welche voraussichtlich auf der gleichen Höhe bleiben wird als im Vorjahre.

Die Foncière, Pester Versicherungs-Anstalt, hat im abgelaufenen Jahre bei steter Beobachtung bewährter conservativer Grund-sätze eine weitere fortschreitende Entwicklung der Geschäfte erzielt, und ist die Prosperität dieser Anstalt demnach auch für die Zukunft mit Recht zu erwarten. Dieselbe hat in den letzten Jahren bei aus-giebiger Dotirung ihrer Reserven eine 7procentige Dividende zur Vertheilung gebracht und ist in der angenehmen Lage, auch das abgelaufene Jahr mit recht befriedigenden Ergebnissen zum Abschlusse zu bringen. Die Feuerversicherungsbranche, welche den Hauptzweig der Operationen der Anstalt bildet, wird mit einer ansehnlich höheren Gewinnziffer als im Vorjahre abschließen. Die Hagelversicherungsbbranche wird etwas günstiger als im Vorjahre resultiren. Die Transportversicherungsbbranche hat im abgelaufenen Jahre in Folge sehr schwachen Exportes einen Rückgang der Prämien aufzuweisen und dürfte nicht so günstig als im Vorjahre abschließen. Bei der Lebensversicherungsbbranche ist ein erfreulicher Fortschritt zu constatiren und ebenso in der Unfallversicherungsbbranche. — Im verfloffenen Jahre hat die Geschäftsleitung als Mitglied des internationalen Seereise-Unfallversicherungsverbandes die Seereise-Unfallver-sicherung in den Kreis ihrer Operationen einbezogen.

Die Ungarische Hagel- und Rückversicherung-Aktiengesell-schaft soll sowohl im directen Hagelgeschäfte, als auch im indirecten Feuer-Rückversicherungsgeschäfte größere Einnahmen erzielt haben und mit einem Gewinne abschließen, der ihr, trotzdem sie heuer schon für die Verzinsung des erhöhten Actien-capital von 3 Millionen Kronen vorzuzuforgen hat, wieder die Zahlung einer zufriedenstellenden Dividende gestatten wird.

Die Nationale Unfallversicherung-Aktien-Gesellschaft hat das mit Wochenprämien verbundene und nur mit Kosten zu erhal-tende Arbeiter-Lebensversicherungs-Portefeuille unter vortheilhaften Conditionen an die „Allianz“ übertragen; dagegen übernahm sie das ungarische Geschäft des Vereins zur Versicherung von Industriellen gegen körperliche Unfälle, wodurch der Versicherungsfond eine beträcht-liche Erhöhung erfährt. — Die Gesellschaft hat im Jahre 1895 bereits 18.333 Versicherungen abgeschlossen, welche den Betrag von 315.3 Millionen Kronen für Todesfall und 341.91 Millionen Kronen für den Fall der Invaldität umfaßten. Die Prämien-Einnahme hat sich gegen das Vorjahr um 64 Percent erhöht.

Industrie-Unternehmungen.

Die Erste Ungarische Landwirtschafts-Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft hat auch im abgelaufenen Jahre einen kräftigen Schritt nach vorwärts gemacht. Trotz der ungünstigen landwirtschaftlichen Verhältnisse weist die Gesellschaft in allen Fabricationszweigen erhebliche Zunahmen auf und es wurden nicht nur sämtliche Vorräthe und Erzeugnisse abgesetzt, sondern die Direction hat sich, um den eingelaufenen Aufträgen gerecht werden zu können, veranlaßt gesehen, die Fabrication weit über den Rahmen des Präliminaries auszudehnen. Eine besonders starke Nachfrage zeigte sich für die im gesellschaftlichen Etablissement hergestellten Dampf-Dreschgarituren, von denen 180 in verschiedenen Größen abgesetzt wurden. Der im abgelaufenen Jahre erzielte Umsatz überschritt den Betrag von 1 Million Gulden und das finanzielle Ergebniß ist als ein sehr günstiges zu bezeichnen. Der in Folge constanten Zunahme des Geschäftes nothwendig gewordene Ausbau des ganzen Fabrikscomplexes ist fertiggestellt und der Betrieb wurde in den neuen Werkstätten, darunter auch in der nach Muster der großen ausländischen Pflugfabriken eingerichteten neuen Spezialabtheilung für die Fabrication von Rodencultur-Geräthen, bereits begonnen. Dank der nunmehr durchgeführten Erweiterung des Etablissements wird die Gesellschaft in der Lage sein, fortab 600 bis 800 Mann zu beschäftigen und die Leistungsfähigkeit auf das Doppelte zu erhöhen.

Die Ungarische Metallwaaren- und Lampenfabriks-A.-G. hat sowohl in ihrem Lampen- und Luxus-Bronzewaaren-Geschäfte, als auch in ihren Spezialabtheilungen (Gasuhren, Wassermeßer, Wagonbeleuchtungs-Artikel) neuerliche Fortschritte und ein dementsprechend befriedigendes Resultat zu verzeichnen; die Dividende dürfte fl. 10 betragen.

Die Ungarische Asphalt-Actiengesellschaft hat abermals bedeutende Fortschritte gemacht und den bisher höchsten Conium erreicht. Bei dem steten Ausblühen unserer Städte und der Beliebtheit des Asphaltpflasters ist eine weitere Zunahme der Asphaltierungsarbeiten voranzusehen, welcher Steigerung die Gesellschaft durch Erhöhung der Leistungsfähigkeit ihrer Werke und technischen Einrichtungen auch entsprechen wird. Infolge dieses erfreulichen Resultates ist zumindest die gleiche Dividende wie im Vorjahre (16 fl.) zu erwarten.

Die Finmaner Mineral-Raffinerie-A.-G. hat in ihren sämtlichen Etablissements den Betrieb in vollem Ausmaße fortgeführt. Dank ihrer nunmehr erheblich vergrößerten Produktionsfähigkeit wird sie in der Lage sein, ihre Thätigkeit auch auf den Export von Petroleum auszudehnen. Die genannte Gesellschaft hat im abgelaufenen Jahre die Actiengesellschaft zur Gewinnung von Mineralöl gegründet, um durch diese Instanz mit der Kohöl-Produktion in unmittelbare Verbindung zu treten. Ferner hat die Mineralöl-Raffinerie angesichts der Wichtigkeit, welche die Frage des Transportes für die Petroleum-Production besitzt, die „Photogen-Transport-Actien-Gesellschaft“ gegründet, um auch diesem Geschäftszweige erhöhte Aufmerksamkeit widmen zu können; die Actien beider neuen Unternehmen verbleiben im Portefeuille der gründenden Gesellschaft.

Die Ungarische Keramische Fabriks-Actiengesellschaft hat im vergangenen Jahre sowohl in der Hauptstadt, als in der Provinz große Arbeiten ausgeführt und sind für das nächste Jahr bedeutende Pflasterungsarbeiten zur Ausführung übernommen. Bei dem Umstande, daß das erzeugte Material sich eben für die frequentesten Straßen besonders eignet, ist eine zunehmende Inanspruchnahme dieses Pflasterungsmaterials zu gewärtigen. In der, im vergangenen Jahre zu günstigen Bedingungen erworbenen Hungaria-Ziegelei wurde das ganze vorräthige Erzeugniß flott abgesetzt und somit wird die Keramische Actiengesellschaft, trotzdem das Actien-capital durch obigen Erwerb verdoppelt wurde, in der Lage sein, auch bei bedeutenden Abschreibungen zumindest 12 fl. per Actie zu bezahlen.

Die Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft hat 2 $\frac{1}{2}$ Millionen Metercentner Kohle gefördert und abgeliefert, demnach um 700,000 Metercentner mehr, als im Jahre 1894. Die Kiräder Gruben sind durch neue Bauten und Einrichtungen erweitert worden und ist gegenwärtig der Bau eines großen Förder-schachtes mit den modernsten Maschinen im Zuge, welcher bereits im nächsten Jahre mit einer jährlichen Förderung von 2 Millionen Metercentner in Betrieb kommen wird. Das Sajó-Szentpéterer Kohlenwerk ist mit zwei Schachtanlagen, Arbeiterkolonien, Schule eingerichtet und seit September im Betriebe. Gegenwärtig beträgt die tägliche Förderung 2000 Metercentner. Im Jahre 1896 werden die Kiräder und Sajó-Szentpéterer Gruben 3 $\frac{1}{2}$ Millionen Metercentner Kohle liefern. Die Dividende wird voraussichtlich 8 Gulden = 8 $\frac{1}{2}$ fl. betragen.

Die Steinkohlen- und Ziegelwerks-Gesellschaft hat im vergangenen Jahre 82,200,000 Ziegel erzeugt gegen 83,385,000 Stück

im Vorjahre. Die Kohlenproduction stellte sich auf 1,940,000 Metercentner gegen 1,855,000 im Jahre 1894. Die Dividende wird wie im Vorjahre 30 fl. betragen.

Die Steinbrucher Dampfziegelei-Gesellschaft wird im letzten Geschäftsjahre — welches mit 31. März 1896 abgeschlossen wird — über 50 Millionen Ziegel abgeliefert haben, die höchste Ziffer seit Bestand der Gesellschaft. Wenngleich die Ziegelpreise im abgelaufenen Jahre minder gut waren, wird die Gesellschaft nach den gewohnten Abschreibungen und neuerlichen Reservierungen voraussichtlich 50 fl. der Actie Dividende bezahlen.

Die Nordungarische Kohlenbergbau-A.-G. hat im Jahre 1895 circa 3,600,000 Metercentner Kohle producirt und auch leicht absetzt. Für die rationelle Fortentwicklung der Production im Nógráder Revier wurden bedeutende Investitionen gemacht, ebenso im Graner Revier. Die Dividende dürfte auch heuer nicht unter 10 fl. bleiben.

Vereinigte Ziegel- und Cementfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Productions- wie auch die Absatzverhältnisse aller Geschäftszweige dieses Unternehmens waren die gleichen wie im vorhergegangenen Jahre. Die Gewinnresultate dürften denjenigen von 1894 entsprechen, weshalb auch die Dividende pro 1895 der 1894-er gleich auf 8 fl. zu schätzen ist.

Die Gschwindt'sche Spiritusfabrik wird fl. 24, die Borsten-viehmanufaktur fl. 10—12, die Tunnelgesellschaft fl. 9, die Düner Bergbahn fl. 8, die Schafwollwasch-A.-G. fl. 28 zur Auszahlung bringen.

Die Ungarische Zuckerindustrie-Actien-Gesellschaft hat ihre Prioritätsactien in der abgelaufenen Berichtsperiode mit 6 Percent verzinst. Das in beiden Etablissements der Gesellschaft verarbeitete Rübenquantum betrug 2,000,000 Metercentner, während insgesamt 300,000 Metercentner weiße Waare erzeugt wurden.

Die „Hungaria“, Kunstdünger-, Schwefelsäure- und chemische Industrie-Actiengesellschaft hat ihre Betriebe durch Zubau einer circa 8000 Kubikmeter großen Schwefelsäure-Kammer, ferner durch Anschaffung neuer Platin-Apparate, durch Vergrößerung der Fabrik für flüssige Kohlenäure und durch Errichtung einer großangelegten Fabrik für schwefelhaftes Aluminium nicht unwesentlich erweitert. Die Dividende wird der vorjährigen gleichkommen.

Verkehrswesen.

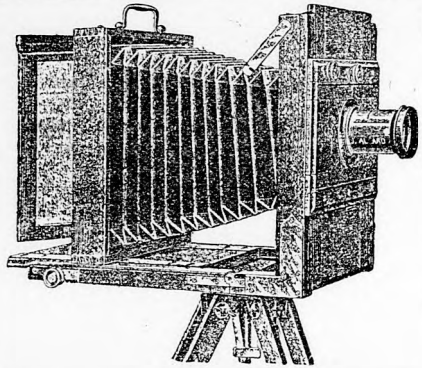
Königlich ungarische Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft „Adria“. Diese Gesellschaft hat auch im 1895-er Jahre trotz der schwierigen Exportverhältnisse nicht nur die in ihrem Regierungsvertrage vorgesehene Anzahl von Fahrten gemacht, sondern dieselbe noch um ein Bedeutendes überschritten. Neben der intensiven Cultivirung des westeuropäischen und brasilianischen Verkehrs richtete die Gesellschaft ein besonderes Augenmerk auf die Fortentwicklung der wichtigen regelmäßigen Verbindung mit den italienischen und sizilianischen Häfen. Der Gesamtverkehr der „Adria“-Dampfer im Import und Export im Jahre 1895 betrug 243,310 Tonnen, wovon auf den Import 58,360 und auf den Export 184,950 Tonnen entfielen. Die Hauptexportartikel waren: Holz 60,100, Mehl 61,400, Bohnen 20,200, Getreide 9350, Cakertakt 12,100 Tonnen. Im Import waren die Hauptartikel: Eisen 8500, Steinkohle 8280, Agrumen 8000, Wein 20,000 Tonnen. Die Dividende wird ebenso wie im Vorjahre 10 fl. betragen.

Die erste k. k. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft veröffentlicht, daß die Localfahrten zwischen Semlin—Pancsova wegen starken Eisanges eingestellt wurden. Die Localfahrten zwischen Semlin—Belgrad werden — so lange dies nur möglich ist — auch weiterhin aufrechterhalten.

Briefkasten der Redaction.

Allus, Budapest. War schon in den „Heiteren Blättern“.
Herrn A. A., Komorn. „Eine Kleinigkeit“ acceptirt.
Herrn Fr. B., Gran. Nichts für ungut, aber derlei paßt doch nicht in den Rahmen eines anständigen Blattes.
Fräul. Herm. St., Budapest. Wozu in Versform? Man kann das recht gut und hübsch in Prosa sagen.
Herrn Ad. An., Posen. Daß Sie verliebt sind, täglich 12 Stunden arbeiten müssen, ein geringes Gehalt beziehen und trotz alledem, wie Sie in Ihrer „Selbstbiographie“ erzählen, frohen Muthes sind, das Alles freit uns außerordentlich. Was soll das jedoch unsere Leser interessieren?
„Weiberl“, Budapest. Ihr Pseudonym wäre jaust nicht übel, dagegen Ihre „Gedankenspähne“. Ubrigens wandern sämtliche anonymen Einsendungen in den Papierkorb.
Herrn Alfr. K., Alföden. Honorar? Nicht geschenkt!
Fräul. Alice M., Fiume. Wir danken bestens.

BALL-HEMDEN
aus
Chiffon, Batist und Seide
glatt, gestickt und Säümchen
fl. 2.—, 2.40, 2.80, 3.80
offerirt
LUSTIG EDE
Kerepesi-ut 2.



Eisenschiml & Wachtl
Fabrik fotografischer Apparate u. Zubehöre.
Budapest,
IV. Váci-utca 12.
Wien,
VII. Kaiserstrasse Nr. 62.
Preiscourant gratis.

Einzig in Wien
„Nur beim Tiroler“
IX., Währingerstr. 48.

- | | |
|--|----------------------------------|
| LODEN Kameelh.-Havelock fl. 7.— | LODEN Kutscher-Mantel fl. 14.— |
| LODEN Wetter-Havelock fl. 10.— | LODEN Kanzlei-Anzug .. fl. 12.50 |
| LODEN Stadt-Mantel .. fl. 12.— | LODEN Anzug Zweifig .. fl. 14.— |
| LODEN Kameelh.-Mantel fl. 8.— | LODEN Touristen-Anzug fl. 12.— |
| LODEN Wetter-Mantel .. fl. 8.— | LODEN Jagd-Anzug .. fl. 14.— |
| LODEN Menziftoff fl. 12.— | LODEN Forst-Anzug .. fl. 14.— |
| LODEN Hamilton fl. 10.— | LODEN Reit-Anzug .. fl. 16.— |
| LODEN Überzieher fl. 10.— | LODEN Dreß fl. 12.— |
| LODEN Touristen-Sacco fl. 7.— | LODEN Livree fl. 18.— |
| LODEN Jagdrock fl. 7.— | LODEN Diener-Anzug .. fl. 14.— |
| LODEN Joppe fl. 7.50 | LODEN Reise-Anzug .. fl. 12.— |
| LODEN Sacco fl. 5.— | LODEN Kleider für Väter |
| LODEN Hofe, kurz od. lang fl. 5.— | und Müller fl. 16.— |
| LODEN Mantel f. Knaben fl. 6.— | LODEN Knaben-Anzug .. fl. 6.— |
| LODEN Havelock f. „ .. fl. 5.— | LODEN Knaben-Sacco .. fl. 4.— |
| LODEN Überzieher f. „ .. fl. 6.— | LODEN Knaben-Hofe .. fl. 2.— |
| LODEN Menziftoff f. „ .. fl. 8.— | LODEN Schul-Anzug .. fl. 5.50 |
| LODEN Kameelh.-Schlaf-
röcke fl. 10.— | LODEN Kinder-Costüm .. fl. 3.50 |
| | LODEN Samaschen .. fl. 2.50 |

Oben angeführte Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage in größter Auswahl stets vorrätzig und nach Maß im
Ersten Wiener Lodenkleider-Etablissement
„BEIM TIROLER“ **Leopold Justitz** Specialist in Lodenkleidern
Wien, IX., Währingerstrasse 48,
gegenüber dem Versorgungshause. Telephone 7248.
Provinz-Aufträge werden wie bisher solide ausgeführt. Nichtconvenirendes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.
Beamtenhosen, grau, Tricot fl. 5.50 | Turnershose, drap, Tricot fl. 5.50
Beamten-Blouse ohne Dist. fl. 7.— | Double-Schlafrock . . . fl. 7.—

Die hervorragendsten ärztlichen
Capacitäten empfehlen den
**Esterházy-
Cognac**
bestens.
Überall zu haben.

Gegründet 1843. Gegründet 1843.

„S T A R“
Lebensversicherungs - Gesellschaft, London.

Versicherungen in Kraft: Garantiefonds:
348,162.500 Kronen | **89,439.114 Kronen**

Im Jahre 1894 liquidirte Dividenden für die letzte
fünfjährige Gewinn-Periode:
12,800.700 Kronen.

Versicherungen jeder Kombination werden gegen billigste Prämien
zu conlauteften Bedingungen durchgeführt und Informationen
ertheilt durch die
Generaldirection für Ungarn:
Budapest, Theresienring 20.
FELIX ORMOS, Général-Director.
Referenzen ertheilt die Pester Ung. Commercialbank.

Übernimmt **Budapest-Leopoldstädter Sparcasse** **Escomptirt**
Einlagen **Actien-Gesellschaft** **Wechsel**
auf Sparcassebüchel **V., Nádor-utca 11. sz.** ertheilt Vorschüsse
in Conto-Corrente u. **Eingezahltes Actien-Capital:** **auf Werthpapiere u.**
gegen Cassenscheine. **2,000.000 KRONEN.** **besorgt den commis-**
Verkauf von Effecten.

Für die Redaction verantwortlich: A. Satsch. Eduard Neumayer, Budapest, Szerecsen-utca 35. Mitredacteur: Hilb. B. Schönmann.